



Präsentiert sich im Musikcafé „B 14“ wortwitzig und scharfsinnig: Politikabarettist Uwe Spinder.

Bild: hفز

Bissig und unterhaltsam

Bühne frei für Uwe Spinders Politikabarett – Am Freitag „Duo zu Dritt“

Wernberg-Köblitz. (hفز) Sonntag Abend im Musik Café „B 14“ – es heißt Bühne frei für politisch, humoreske Parodien und Saturen, präsentiert von Uwe Spinder.

Sein Programm „Armes Deutschland“ ist tief sinnig, wortwitzig und scharfsinnig. Publikumsnah zeigt der gebürtige Schwabe auf welches, Armutszeugnis sich die Politik mit Gesundheits-, Steuer- und Rentenreformen ausstellt. Bissig und dennoch unterhaltsam für das Publikum entlarvt Uwe Spinder immer wieder Zumutungen aus Politik, Wirtschaft und Medien.

Ticket nach Wernberg

Auch die Bundesbahn kommt nicht gut weg, mit der Spinder angereist ist. Bei sechs Stunden Anreise und mehrmaligem Umsteigen bleibt viel Zeit aktuelles Tagesgeschehen ins

Programm mit ein zu bauen. Alleine das Ticket für Wernberg-Köblitz zu lösen sei eine Odyssee. „Oder wissen Sie, warum der Bahnchef selbst nie mit der Bahn fährt?“ „Nein?“ „Da könnte ja wer sagen, bitte zurück treten!“

Claudia Roth's Buch „Das politische ist Privat“ oder Gedanken von Angela Merkel dienen als Programmvorlage. „Da sehen Sie mal, was ich mir alles für Sie antue“, wirft Spinder dem Publikum den Ball zu und hat die Lacher auf seiner Seite.

Deutschland weit gibt es wohl nur noch 20 gute Polit-Kabarettisten – Spinder gehört sicher dazu. Nach zwei Stunden intelligent aufbereitetem Programm endet der Abend, dachten viele, doch die begeisterten Zuhörer, die sich von der Couch am Sonntag Abend aufrafften um live dabei zu sein, forderten dem sympathischen Schwaben noch zwei Aufgaben ab.

Den Abschluss des „kulturellen Herbstes im „B 14“ macht am Freitag um 20 Uhr das Kölner Trio „Duo zu Dritt“ mit Pop, Jazz, Soul-Klängen. Ursprünglich unter das Motto „Von Pop bis Blues“ gestellt, entwickelte sich das Duo Astrid Barth und Philipp Roemer dank vieler Live-Auftritte schnell weiter. Es kamen zwei Komponenten hinzu: Kalau Keul, der Mann an der Cajon und am Gesangsmikrofon machte das Duo ab 2004 zum Duo zu Dritt. Zum anderen wurde es Zeit, eigene Stücke ins Programm zu nehmen, die in deutscher Sprache getextet sind. Eintritt: sechs Euro. Karten unter www.okticket.de oder an der Abendkasse.

Verlosung

In einer NT-Verlosung gibt es zwei Mal zwei Gratis-Tickets.

Wer sie gewinnen will, schickt bis Donnerstag, 14 Uhr, eine E-Mail (Namen und Adresse nicht vergessen) an nabgewinn@zeitung.org